

Glasbausteine

Moderne Glassteine sind Hohlkörper, die durch Verschmelzung zweier gepresster Glaskörper entstehen. Bei der heutigen Herstellung wird ein Glasgemenge aus Quarzsand, Kalk und Soda mit Zusätzen von Dolomit, Tonerde und Läutermitteln vermischt und bei einer Temperatur von ca. 1500°C geschmolzen.

Durch die Anordnung zweier Glasflächen hintereinander mit dazwischenliegendem Luftraum haben Glassteine ähnliche Wärmedämmwirkung wie Zweischeiben-Isolierglas.

Lediglich die umlaufenden Stege und die Mörtelfuge lassen den direkten Wärmedurchgang zu. Der Wärmedurchgangskoeffizient U ist abhängig von dem Steinformat, bei größeren Formaten wird er etwas niedriger und somit besser. In Bezug auf ihre Lichtdurchlässigkeit sind die Steine von der Farbgebung abhängig. Mit lichtlenkenden Steinen lassen sich Lichtquellen sogar steuern.

Schallschutztechnisch ist allein durch das Eigengewicht der Steine ein guter Schallschutz gewährleistet. Kenngrößen: u -Wert $\sim 3,5$; g -Wert $\sim 0,5$

Sprechertext

Wenn das Fensterrecht des Nachbarn den Einbau normaler Fenster nicht gestattet, sind Glassteine erlaubt, wenn sie ein gedecktes Dekor haben und damit eine klare Durchsicht verwehren. Eine Abstimmung mit der Bauaufsicht ist in jedem Fall ratsam.

Gebäudeanschluss
mit Anschlag und Winkeleisen

